

Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe, SKOS
Band: 107 (2010)
Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZESO ZEITSCHRIFT FÜR SOZIALHILFE

HERAUSGEBERIN
Schweizerische Konferenz für
Sozialhilfe SKOS. www.skos.ch

REDAKTIONSADRESSE
Redaktion ZESO, SKOS,
Monbijoustrasse 22, Postfach, CH-3000 Bern 14,
Tel. 031 326 19 19, zes@skos.ch

REDAKTION
Monika Bachmann

REDAKTIONELLE BEGLEITUNG
Dorothee Guggisberg

AUTORINNEN UND AUTOREN DIESER AUSGABE
Benedikt Arnold, Gabriela Fuchs (GF), Dorothee Guggisberg, Pierre
Heusser, Hanna Jordi, Patricia Koch, Beda Meier, Karin Meier, Daniela
Moro, Philipp Müller, Walter Noser, Walter Schmid, Sabina Schmidlin,
Martin Walcher, Hans Weiss, Nadine Zimmermann

TITELBILD
Rudolf Steiner

TITELGESTALTUNG
pol, Konzeption & Gestaltung GmbH, Bern

GESTALTUNG
mbdesign Zürich
Marco Bernet
Tel. 044 362 76 77

KORREKTORAT
Karin Meier

DRUCK UND ABOVERWALTUNG
Rub Graf-Lehmann AG
Postfach
3001 Bern
Tel. 031 740 97 86
E-Mail: zes@rubmedia.ch

ABONNEMENTSPREISE
Reguläres Jahresabo Inland Fr. 82.–
Jahresabo SKOS-Mitglieder Fr. 69.–
Einzelnummer Fr. 25.–
Jahresabo Ausland Fr. 120.–
© SKOS. Nachdruck nur mit Genehmigung der Herausgeberin

Die ZESO erscheint viermal jährlich.
Abonnentinnen und Abonnenten erhalten zusätzlich zehnmal jährlich
einen kostenlosen Newsletter per E-Mail.
Anmeldung: admin@skos.ch

ISSN 1422-0636 / 107. Jahrgang

Die nächste Ausgabe erscheint im September 2010

SCHWERPUNKT

- 4 Die Sozialhilfe muss mehr in die Nachholbildung investieren:
Interview mit Alt-Nationalrat Rudolf Strahm
- 8 Case Management Berufsbildung:
Reportage aus dem Kanton Aargau
- 11 Strategie gegen die Jugendarbeitslosigkeit:
Basel-Stadt machts vor
- 12 Stipendien und Sozialhilfe harmonisieren:
Der Kanton Waadt leistet Pionierarbeit
- 14 Frühförderung als Armutsprävention

INTERVIEW

- 16 «In der Sozialhilfe leben alle gut – ausser die Klienten», sagt Christoph Schulthess. Mit seiner Liberalsozialen Partei kämpft er gegen die Bevormundung der Sozialhilfebeziehenden

SKOS

- 19 Praxis:
Welche Zahlungseingänge darf die Sozialhilfe verrechnen?
- 20 Dorothee Guggisberg:
Die neue Geschäftsführerin der SKOS steht Red und Antwort
- 22 «Im Fall»:
Die Ausstellung über die Sozialhilfe in der Schweiz ist eröffnet
- 24 Rechtsberatung für soziale Institutionen:
Angebot des «Beobachters»

PLATTFORM

- 26 Pro Infirmis:
Die Organisation zeigt Menschen mit Behinderung Perspektiven für eine autonome Lebensführung auf

THEMEN

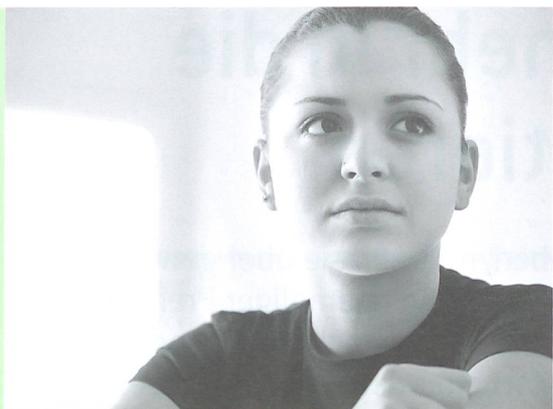
- 28 Hartz-IV ist teilweise verfassungswidrig:
Urteil des deutschen Bundesverfassungsgerichts
- 30 Übersetzen in der Sozialhilfe:
Pro und Kontra
- 32 Das Kinderhilfswerk Kovive bietet Ferien bei Gastfamilien: Nicola (?) erzählt
- 36 Der Bund präsentiert seine Strategie zur Armutsbekämpfung:
SKOS-Präsident Walter Schmid kommentiert

SERVICE

- 38 Lesen/Veranstaltungen

IM GESPRÄCH

- 40 Christos Fokas, CEO der Polyverix und Gewinner des «This-Priis» 2010



BILDUNG

Wer im Übergang von der Schule in den Beruf keine Ausbildung abschliesst, droht früher oder später von der Sozialhilfe abhängig zu werden. Die 17-jährige Seven Sert aus dem Kanton Aargau hat den Anschluss gerade noch geschafft. Dank der Unterstützung durch das Projekt Case Management Berufsbildung beginnt sie bald ihre Lehre als Coiffeuse. Im ZESO-Schwerpunkt erfährt man, wo es sonst noch viel versprechende Projekte und Initiativen gibt – alles dreht sich um Bildung.

4–15



ER TRITT AN, UM AUFZURÄUMEN

Mit seiner neu gegründeten Liberalsozialen Partei will Christoph Schulthess das Image der «Sozialhilfebeziehenden als faule Schmarotzer» aufpolieren und gegen die Bürokratie in der Sozialhilfe ankämpfen. Er weiss, wovon er spricht: Die Rolle des Klienten ist ihm ausreichend vertraut.

16



«IM FALL»: SIE IST ERÖFFNET

Erstmals ist in der Schweiz eine Ausstellung über die Sozialhilfe auf Tournee. «Im Fall» wurde am 13. April feierlich in Bern eröffnet. Dabei enthüllten die Berner Sozialdirektorin Edith Olibet und SKOS-Präsident Walter Schmid ein Ausstellungsobjekt: Die Videosäule gewährt Einblicke ins Leben von Sozialhilfebezügler Hansjörg Isler.

22



EINE KLASSE FÜR SICH

Der Grieche Christos Fokas kam vor 50 Jahren der Liebe wegen in die Schweiz. Er arbeitete fast Tag und Nacht und erreichte, wovon viele träumen: Aus dem Arbeiter wurde ein Firmenbesitzer. Und was für einer: Christos Fokas ist ein Patron mit überdurchschnittlich viel Herz.

40